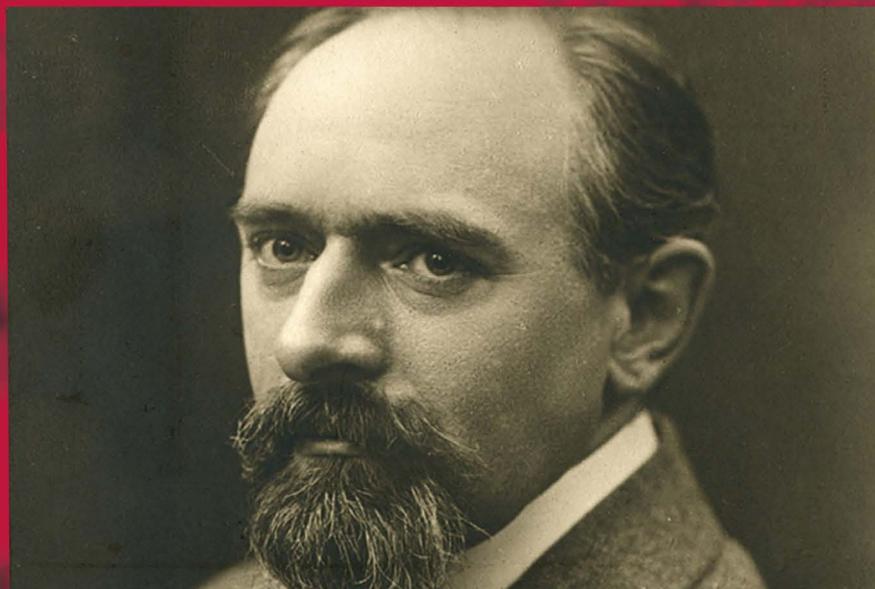


I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon



20. bis 22. Oktober 2023
Kunsthalle Appenzell

Vorspiele am Freitag, 20. und Samstag, 21. Oktober ab 10 Uhr
Preisträgerkonzert am Sonntag, 22. Oktober um 12.15 Uhr

Alle Infos zum Wettbewerb und Zeitplan
www.fkms.org



I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ein neuer Wettbewerb mit nachhaltiger Wirkung!

Grundgedanke

Alle Gewinner-Ensembles erhalten nicht nur ein Preisgeld, sondern werden während 3 Jahren in die Konzertvermittlung des Förderkreises Kammermusik Schweiz aufgenommen.

Die Konzertvermittlung ist eine gezielte und nachhaltige Fördermassnahme, die es den Gewinner-Ensembles erlaubt, ihre Konzerterfahrung zu erweitern und ihren Bekanntheitsgrad zu steigern, indem sie sich einem breiten Publikum in der ganzen Schweiz vorstellen können. Der Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben wird damit wesentlich erleichtert.

Konzertveranstalter, welche Gewinner-Ensembles für öffentliche Konzerte engagieren, erhalten eine finanzielle Unterstützung des Förderkreises Kammermusik Schweiz. Auch kleinere und mittlere Konzertveranstalter können so qualitativ anspruchsvolle Konzerte mit begabten Schweizer Nachwuchsensembles zu günstigen Konditionen anbieten. Gleichzeitig garantiert der Förderkreis Kammermusik Schweiz den Musikerinnen und Musikern eine angemessene Entlohnung.

Die zugelassenen Ensembles führen neben zwei frei wählbaren Werken ein Werk des Schweizer Komponisten Paul Juon auf. Der Wettbewerb will mit dem Pflichtstück von Paul Juon seine grossartige Musik gerade auch bei der jungen Musikergeneration wieder vermehrt bekannt machen.

Der Wettbewerb wird vom Förderkreis Kammermusik Schweiz in Zusammenarbeit mit der Paul Juon Gesellschaft veranstaltet.

Preise und Konzertvermittlung

Eine international renommierte Jury wählt maximal drei Gewinner-Ensembles für das finale Preisträgerkonzert aus. Es gibt keine Rangierung der Gewinner-Ensembles.

Der Förderkreis Kammermusik Schweiz bietet allen Gewinner-Ensembles

- Ein Preisgeld von CHF 2'000 pro Musikerin und Musiker
- Aufnahme in die Konzertvermittlung während 3 Jahren
- Während dieser Zeit werden die Künstlergagen mit einem finanziellen Beitrag von CHF 500 pro Musikerin und Musiker unterstützt
- Ein Profil auf der Talentplattform des Förderkreises Kammermusik Schweiz
- Coaching zum Management des eigenen Ensembles
- Spezialpreis in der Höhe von CHF 3'000 für die beste Interpretation eines Werkes von Paul Juon, gestiftet von Frau Myriam Gebert
- Preisträgerauftritt im Kleinen Saal der Tonhalle Zürich im Rahmen einer Benefizveranstaltung der Organisation Room to Read.

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Zeitplan Kunsthalle Appenzell

Alle Vorspiele und das Preisträgerkonzert sind öffentlich bei freiem Eintritt.

Zum Wettbewerb wurden 10 Ensembles eingeladen.

Alle Ensembles spielen ein Konzertprogramm von ca. 60 Minuten Dauer.

Der Einlass in die Kunsthalle Appenzell ist nur zwischen den Vorspielen möglich.

Freitag, 20. Oktober 2023

10.00 Uhr	Turicum Quartett	Streichquartette von Beethoven, Juon, Bartók
11.30 Uhr	Swilian Wind Quintet	Bläserquintette von Ligeti, Danzi, Juon, Ibert
14.30 Uhr	ensemble fokus	Bläserquintette von Reicha, Ligeti, Juon
16.00 Uhr	Quatuor Amoroso	Streichquartette von Schubert, Juon, Bartók
18.15 Uhr	Loewe Quartett	Streichquartette von Brahms, Juon, Ravel

Samstag, 21. Oktober 2023

10.00 Uhr	Modulor Quartet	Streichquartette von Bartók, Purcell, Juon
11.30 Uhr	Alas Quartett	Klavierquartette von Fung, Beethoven, Juon
15.00 Uhr	Zeitgeist Trio	Klaviertrios von Juon, Fauré, Mendelssohn
16.30 Uhr	Arabesque Trio	Klaviertrios von Juon, Henze, Schubert
18.00 Uhr	Trio Areal	Klaviertrios von Schostakowitsch, Juon, Bakikhanov

Sonntag, 22. Oktober 2023

12.15 Uhr Preisträgerkonzert mit Preisverleihung

Das Kunstcafé ist ab 11 Uhr geöffnet.



Das Konzert wird von Radio SRF2 Kultur aufgezeichnet und am Donnerstag 4. Januar 2024, um 20 Uhr in der Sendung «Im Konzertsaal» ausgestrahlt.

Anschliessend ans Konzert offeriert der Förderkreis Kammermusik Schweiz einen Apéro Riche beim Ringofen mit Spezialitäten inspiriert von Paul Juons Herkunft Graubünden und Russland.

Eingeladen sind alle Musikerinnen und Musiker, Jury, Veranstalterinnen und Veranstalter und das Konzertpublikum.

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Turicum Quartett

Jiska Lambrecht, Violine
Karolina Miśkowiec, Violine
Amir Liberson, Viola
Maura Rickenbach, Violoncello



Ludwig van Beethoven
1770-1827

Streichquartett op. 18 Nr. 6 B-Dur "La Malinconia"
I. Allegro con brio

Paul Juon
1872-1940

Streichquartett a-Moll op. 29
I. Allegro molto
II. Lento assai ma poco rubato e molto espressivo
III. Moderato
IV. Lento assai ma poco rubato e molto espressivo –
Vivace non troppo

Béla Bartók
1881-1945

Streichquartett Nr. 4 BB 95 Sz. 91
I. Allegro
II. Prestissimo, con sordino
III. Non troppo lento
IV. Allegretto pizzicato
V. Allegro molto

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Swilian Wind Quintet

Caterina Compagno, Flöte
Sibylle Emmenegger, Oboe
Antony Burkhard, Klarinette
Massimiliano Pavan, Horn
Michele Ruggeri, Fagott



György Ligeti
1923–2006

Sechs Bagatellen
I. Allegro con spirito - II. Rubato - Lamentoso
III. Allegro grazioso - IV. Presto ruvido
V. Adagio. Mesto (Béla Bartók in memoriam)
VI. Molto vivace – Capriccioso

Franz Danzi
1763–1826

Quintett g-Moll op. 56 Nr. 2
I. Allegretto - II. Andante - III. Menuetto – Trio - IV. Allegro

Paul Juon
1872–1940

Bläserquintett B-Dur op. 84
I. Allegro - II. Larghetto - III. Allegro molto

Jacques Ibert
1890–1962

Trois Pièces Brèves
I. Allegro - II. Andante - III. Assez lent – Allegro scherzando

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

ensemble fokus

Sarah-Maria Schmid, Flöte
Adèle Bagein, Oboe
Daniela Engel, Klarinette
Alexander Rauch, Fagott
Pauline Zahno, Horn



Anton Reicha
1770-1836

Bläserquintett Es-Dur op. 88 Nr.2
I. Lento – Allegro moderati
II. Menuetto. Allegro
III. Poco Andante. Grazioso
IV. Finale. Allegro molto

György Ligeti
1923-2006

Sechs Bagatellen
I. Allegro con spirito – II. Rubato – Lamentoso
III. Allegro grazioso – IV. Presto ruvido
V. Adagio. Mesto (Béla Bartók in memoriam)
VI. Molto vivace – Capriccioso

Paul Juon
1872-1940

Bläserquintett B-Dur op. 84
I. Allegro – II. Larghetto – III. Allegro molto

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Quatuor Amoros

Cécile Blanc, Violine
Lara Favre, Violine
Agathe Blin, Viola
Vera Stöckli, Violoncello



Franz Schubert
1797-1828

Streichquartett d-Moll D 810 «Der Tod und das Mädchen»
III. Scherzo. Allegro molto – Trio

Paul Juon
1872-1940

Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 29
I. Allegro molto
II. Lento assai ma poco rubato e molto espressivo
III. Moderato
IV. Lento assai ma poco rubato e molto espressivo –
Vivace non troppo

Béla Bartók
1881-1945

Streichquartett Nr. 2 op. 17 Sz 67
I. Moderato
II. Allegro molto capriccioso
III. Lento

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Loewe Quartett

Bastian Loewe, Violine
Livia Berchtold, Violine
Juan Carlos Escobar Ossa, Viola
Alina Isabel Morger, Violoncello



Johannes Brahms
1833-1897

Streichquartett c-Moll op. 51 Nr. 1

I. Allegro

II. Romanze. Poco Adagio

III. Allegretto molto moderato e comodo. Un poco più animato

IV. Allegro

Paul Juon
1872-1940

Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 5

I. Allegro moderato

II. Adagio sostenuto

III. Scherzo. Molto presto

IV. Intermezzo. Allegretto

V. Finale. Vivacissimo

Maurice Ravel
1875-1937

Streichquartett F-Dur

I. Allegro moderato, Très doux

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Modulor Quartett

Gregor Hänssler, Violine
Beatrice Harmon, Violine
Mila Krasnyuk, Viola
Milena Umiglia, Violoncello



Béla Bartók
1881-1945

Streichquartett Nr. 5, Sz. 102
I. Allegro
II. Adagio molto
III. Scherzo: alla bulgarese

Henry Purcell
1659-1695

Aus den vierstimmigen Fantasien für Streichinstrumente:
Nr. 6, Z. 737
Nr. 7, Z. 739

Paul Juon
1872-1940

Streichquartett Nr. 3 d-Moll, op. 67
I. Allegro
II. Andante
III. Allegretto
IV. Allegro non troppo e ben marcato

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Alas Quartett

Marlies Schmid, Violine
Mattea Anderes, Viola
Carolin Eychmüller, Violoncello
Florian Altwegg, Klavier



Vivian Fung
*1975

Shifting Landscapes

Ludwig van Beethoven
1770-1827

Klavierquartett Es-Dur WoO 36, 1
I. Adagio assai
II. Allegro con spirito
III. Thema: Cantabile - Variazioni I-VI - Thema: Allegretto

Paul Juon
1872-1940

Klavierquartett Nr 2 G-Dur op. 50
I. Moderato
II. Zitternde Herzen. Scherzo. Presto non troppo
III. Adagio lamentoso
IV. Allegro non troppo

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Zeitgeist Trio

Tim Crawford, Violine
Martin Egidi, Violoncello
Martin Jollet, Klavier



Paul Juon
1872-1940

Suite C-Dur op. 89
I. Moderato - II. Giocoso - III. Andantino
IV. Allegretto - V. Allegro giusto

Gabriel Fauré
1845-1924

Klaviertrio d-Moll op.120
I. Allegro ma non troppo
II. Andantino
III. Finale: Allegro vivo

Felix Mendelssohn
1809-1847

Klaviertrio Nr.2 c-Moll op.66
I. Allegro energico e con fuoco
II. Andante espressivo
III. Scherzo. Molto allegro quasi presto
IV. Finale. Allegro appassionato

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Arabesque Trio

Ludwig Balsler, Violine
Jonathan Reuveni, Violoncello
Anna Pismak, Klavier



Paul Juon
1872-1940

Klaviertrio Nr. 1 a-Moll op. 17
I. Allegro
II. Adagio non troppo
III. Rondo. Allegro

Hans Werner Henze
1926-2012

Kammersonate
I. Allegro assai
II. Dolce, con tenerezza
III. Lento
IV. Allegretto
V. Epilogo

Franz Schubert
1797-1828

Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur op. 100
I. Allegro moderato
II. Andante un poco mosso

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Ensembles und Programme

Trio Areal

Jamila Garayusilfli, Violine
Sandro Meszaros, Violoncello
Daria Korotkova, Klavier



Dmitri Schostakowitsch
1906-1975

Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67
I. Andante - Moderato
II. Allegro con brio
III. Largo
IV. Allegretto

Paul Juon
1872-1940

Suite C-Dur op. 89
I. Moderato - II. Giocoso - III. Andantino
IV. Allegretto - V. Allegro giusto

Tofiq Bakikhanov
*1930

Klaviertrio Nr. 3 a-Moll
I. Andante
II. Allegro scherzando

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Jury



Der Pianist **Martin Lucas Staub** studierte in der Meisterklasse von Dominique Merlet, Genève. Gewinner verschiedener internationaler Kammermusikwettbewerbe. Pianist des 1998 gegründeten Schweizer Klaviertrios, Kammerkonzerte und Tripelkonzerte mit Orchestern in weit über 40 Ländern auf allen Kontinenten, sowie umfangreiche Radio-, TV- und CD-Aufnahmen, darunter die gefeierte Gesamt-Edition sämtlicher Werke für Klaviertrio von Beethoven.



Der Pianist **Claus-Christian Schuster** studierte bei Wilhelm Hübner-Langenbruck, Wien, bei Hans Graf, Bloomington, bei Dieter Weber, Wien und am Moskauer Čajkovskij-Konservatorium bei Vera Gornostaeva. Prägende Begegnung mit Wilhelm Kempff in Positano. Preisträger etlicher internationaler Klavier- und Kammermusikwettbewerbe. 1984 gründete er das Wiener Schubert Trio, 1994 das Altenberg Trio Wien. Regelmässiger Gast in vielen Musikzentren und Kammermusikfestivals.



Die Violinistin **Jana Kuss** ist Primaria des 1991 gegründeten Kuss Quartetts, dessen Förderer und Mentor Eberhard Feltz war. Studium Violine bei Adelina Oprean, Basel, bei Thomas Brandis, Berlin sowie mit dem Quartett in Boston bei Paul Katz. Wichtige Impulse von Walter Levin und György Kurtág. Mit dem Kuss Quartett Preis des Deutschen Musikrates und «Premio Paolo Borciani». Konzerte auf allen wichtigen internationalen Konzertpodien und Festivals.



James Campbell wurde vom Toronto Star als «Kanadas herausragendster Klarinettist und Bläsersolist» bezeichnet. Solist und Kammermusiker in über 35 Ländern mit über 65 Orchestern, Tourneen mit über 35 Streichquartetten. Er arbeitete mit Glenn Gould und Aaron Copland. Über 60 Aufnahmen, zahlreiche Ehrungen, darunter Kanadas höchste Auszeichnung, der «Order of Canada». Seit 1985 Künstlerischer Leiter des Festival of the Sound. 1988 bis 2019 Professor an der Indiana University.



Der schwedische Cellist **Daniel Blendulf** studierte bei Torleif Thedéen, Stockholm und bei Heinrich Schiff, Wien. Als «ECHO Rising Star» Auftritte in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen Europas sowie in der New Yorker Carnegie Hall. Solist mit Dirigenten wie Gustavo Dudamel, Jesús López Cobos, Andrew Manze. Kammermusik mit u.a. Amihai Grosz, Janine Jansen, Denis Kozhukhin. Er hat als Dirigent mit bedeutenden Orchestern auf der ganzen Welt gearbeitet.

I. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

Förderkreis Kammermusik Schweiz | Paul Juon Gesellschaft

Der Förderkreis Kammermusik Schweiz ist Trägerverein und Veranstalter des Festivals Kammermusik Bodensee sowie in Zusammenarbeit mit der Paul Juon Gesellschaft Veranstalter des Kammermusikwettbewerbs Paul Juon mit Konzertvermittlung.

Im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee soll einem breiten Publikum die Kammermusik in all ihren Facetten nähergebracht werden. Dazu gehören auch neue Wege der Musikvermittlung und der Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Publikum.

Der 1. Kammermusikwettbewerb Paul Juon richtet sich an Schweizer Nachwuchsensembles und bietet allen Gewinner-Ensembles eine 3-jährige Konzertvermittlung mit substantieller finanzieller Unterstützung der Konzerte.

Darüber hinaus unterstützt der Förderkreis Kammermusik Schweiz auch

- den musikalischen Nachwuchs durch entsprechende Auftrittsplattformen und Meisterkurse
- die Aufführung, Vermittlung und Verbreitung von unbekanntem Werken von Schweizer Komponisten im In- und Ausland
- die Erteilung von Kompositionsaufträgen mit Schwerpunkt auf Schweizer Komponisten.

Unterstützen Sie diese vielfältigen Tätigkeiten und werden Sie Mitglied im Verein Förderkreis Kammermusik Schweiz! Mitglieder kommen in den Genuss von verschiedenen Gegenleistungen und Gelegenheiten, die Musiker persönlich und unkompliziert kennenzulernen.

Spenden an den Verein sind steuerbefreit.

Der QR-Code führt Sie direkt zu den Statuten, unseren Gegenleistungen für die verschiedenen Gönnerkategorien sowie zum Anmeldeformular.



Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen!

Christian Binggeli, Präsident Förderkreis Kammermusik Schweiz

Die Paul Juon Gesellschaft PJG wurde am 7. Oktober 2022 in der Kunsthalle Appenzell gegründet als Nachfolgeorganisation der Internationalen Juon Gesellschaft, die sich im Mai 2022 aufgelöst hat.

Die PJG will die Werke Paul Juons international bekannt machen durch Beratung und Förderung bei Konzerten im In- und Ausland und bei Aufnahmen auf Tonträgern. Dazu will sie insbesondere auch dem musikalischen Nachwuchs die Werke Paul Juons näherbringen und Veranstaltungen zur Förderung seiner Werke durchführen.

Der QR-Code führt Sie direkt auf die Anmeldeseite der PJG auf der Homepage www.juon.org



Die PJG würde sich freuen, Sie zu ihren Mitgliedern zählen zu dürfen!

Martin Lucas Staub, Präsident Paul Juon Gesellschaft

Wir danken

Ohne die grosszügige Unterstützung von Stiftungen und Privaten wäre der Kammermusikwettbewerb Paul Juon und die Konzertvermittlung nicht möglich.

Wir danken folgenden Institutionen herzlich für die Unterstützung:

WFS

Walter Fischli - Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Heinrich Gebert
Kulturstiftung

und weiteren Stiftungen und Privatpersonen

Impressum

Veranstalter: Förderkreis Kammermusik Schweiz
in Zusammenarbeit mit der Paul Juon Gesellschaft

www.fkms.org
www.juon.org

Künstlerische Leitung: Martin Lucas Staub

Kaufmännische Leitung: Lia Theodoridi

Kontakt: verein@juon.org T +41 78 661 46 24

Grafische Gestaltung: Martin Lucas Staub